

LOEWE  OPTA

An illustration on a textured, light green background. A dark green hand on the right holds a thin, black rectangular tool horizontally. A black hand on the left holds a circular lens with a green border. A white rectangular label is positioned in the center, containing text. A thin white line loops around the right side of the label.

**„Magnet“**

*Type 1735 W*

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G



# „Magnet“ Type 1735 W

**OPTA-PLASTIK-TON durch 3 Lautsprecher  
5 Bereichstasten und 4 Klangtasten,  
einschl. 3 D-Zaubertaste**

**Duplexautomat \* Wechselstrom-Ausführung**

**16 Kreise (10 FM + 6 AM) und 12 Röhrenfunktionen  
Magischer Fächer**

## **3 Wellenbereiche**

Ultrakurzwellen, Mittel- und Langwelle

## **10 Abstimmkreise FM** (Frequenzmodulation)

davon 8 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

## **6 Abstimmkreise AM** (Amplitudenmodulation)

davon 4 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

## **1 Saugkreis** zum Ausschalten von Störgeräuschen

## **Duplex-Automatabstimmung mit Schwungrad**

dadurch 2 Stationstasten nach Wahl

## **7 Röhren** einschl. Trockengleichrichter

## **Magischer Fächer**

ermöglicht leichtes Einstellen der Sender

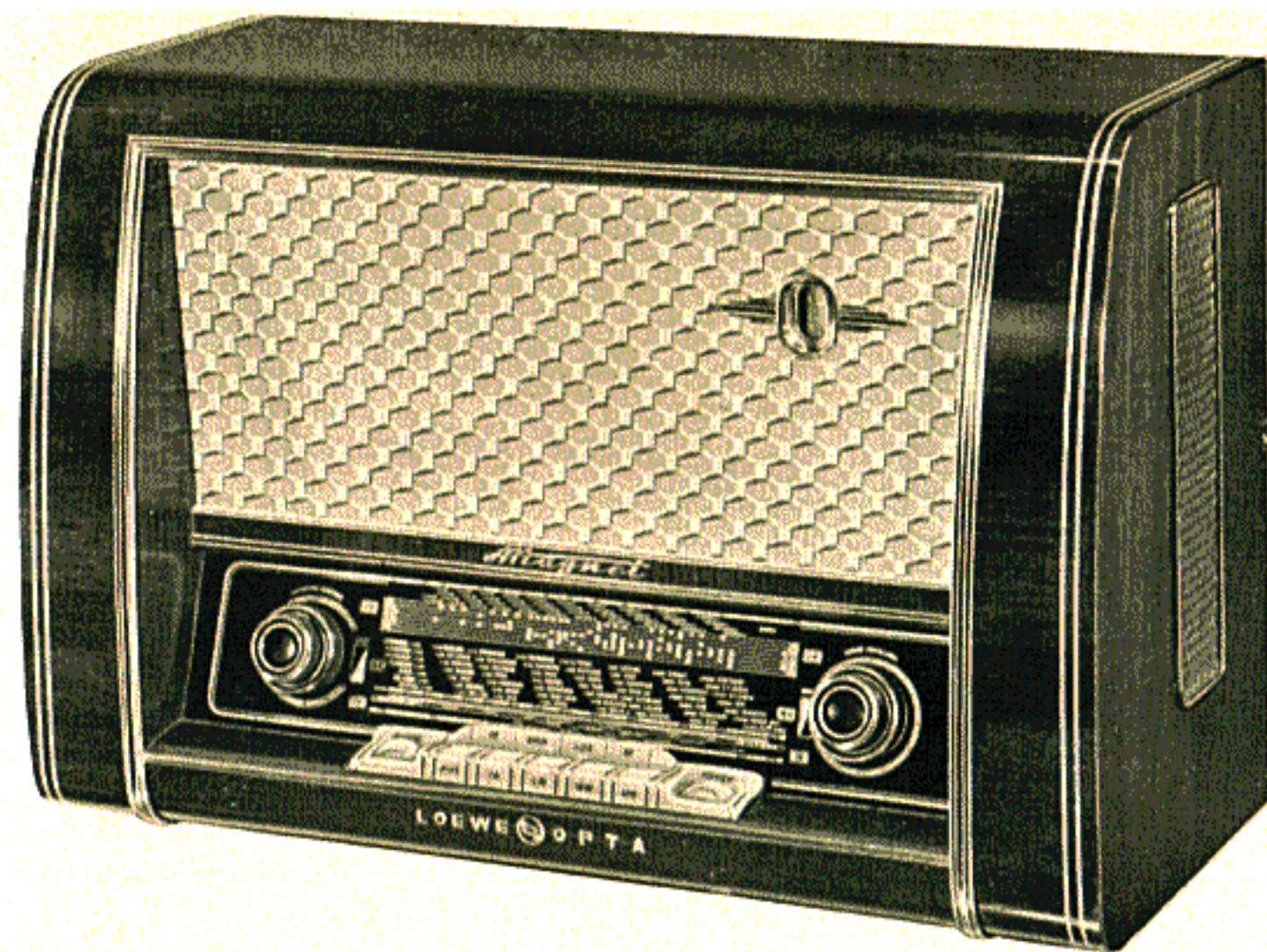
## **Hochleistungs-Endröhre EL 84**

## **Gehörriechige Lautstärkeregelung**

bringt auch bei geringer Lautstärke Höhen und Bässe unverändert gut.

## **4-stufiges Klangregister**

und getrennte Regler für Bässe und Höhen  
gestatten beliebiges Einstellen der Tonfärbung



## **3 Lautsprecher**

1 großer Konzertlautsprecher und zwei 3D-Seitenlautsprecher  
bringen raumfüllenden OPTA-PLASTIK-TON

## **Eingebaute UKW-Dipolantenne und Ferritantenne**

## **Schwundausgleich**

**Edelholzgehäuse**, hochglanzpoliert

## **Maße**

52 cm breit, 35,5 cm hoch, 24 cm tief. **Gewicht:** ca. 8,5 kg

## **Röhrenbestückung**

ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 84, EM 80, B 250/C 75

**Anschluß für zusätzl. Lautsprecher** (niederohmig)

**Anschluß für Tonabnehmer**



## Netzspannung

Das Gerät „Magnet“ Type 1735 W ist ein Wechselstromempfänger und auf die Spannungen 110, 127, 150, 220 Volt umschaltbar. Das Gerät ist vom Werk aus auf 220 Volt geschaltet.

Vor Anschluß des Empfängers vergewissere man sich am Lichtzähler, ob Wechselstrom und welche Netzspannung vorhanden ist.

**Achtung! Vor Abnahme der Rückwand Netzstecker aus der Steckdose ziehen.** Zur Umschaltung auf eine andere Netzspannung muß nach Entfernen der Rückwand die Kontaktflasche auf der Umschaltplatte rechts mit einem Schraubenzieher gelöst, auf den richtigen Wert gestellt und wieder festgeschraubt werden.

## Inbetriebnahme des Gerätes

### 1. Antenne — Erde

Die eingebaute Dipolantenne gibt meist — besonders in Sendernähe — ausreichenden **UKW-Empfang**. Für den Empfang schwächerer Sender ist ein Zimmer- oder Fensterdipol notwendig. Noch wirksamer und vor allem störfreier ist eine auf dem Dachboden oder an einem Mast auf dem Dach angebrachte Antenne. Alle Dipole sollen mit ihrer Breitseite dem zu empfangenden UKW-Sender zugewandt sein.

Die UKW-Antennen sind auch in den Wellenbereichen **Mittel und Lang** wirksam; dabei ist wiederum die größte Reichweite mit einer auf dem Dach angebrachten Antenne zu erzielen. Den besten Empfang für alle Wellenbereiche bietet die Kombination einer Stabantenne mit einem Dipol.

In Antennenfragen wird Sie Ihr Fachhändler gern beraten.

Im Mittel- und Langwellenbereich ist zusätzlich zu den an die Antennenbuchsen angeschlossenen Antennen die eingebaute **Ferritantenne** automatisch wirksam.

Einen Erdanschluß benötigen Sie im allgemeinen nicht. Nur in Gebieten mit starken Störungen ist es empfehlenswert, zu versuchen, ob die Empfangsleistung mit Erdanschluß besser wird.

### 2. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Durch Druck auf die gewünschte Wellenbereichstaste schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist nach etwa einer Minute

betriebsbereit. Danach leuchtet der magische Fächer hell auf. Die Ausschaltung erfolgt durch Niederdrücken der „AUS“-Taste.

### 3. Wellenumschaltung

Die Umschaltung von einem Wellenbereich auf den anderen erfolgt mittels der Klaviertastatur. Sie drücken einfach auf die Taste, auf der der gewünschte Wellenbereich eingraviert ist.

UW	=	Ultrakurzwellen	von	87—	100	MHz
MW	=	Mittelwelle	„	510—	1640	kHz
LW	=	Langwelle	„	145—	370	kHz

### 4. Stationswähler

Die Abstimmung des Gerätes auf einen bestimmten Sender des von Ihnen gewählten Wellenbereiches wird mit Hilfe des rechten Knopfes vorgenommen. Die günstigste Einstellung des Senders zeigt der magische Fächer an, wobei dann der sichtbare Leuchtwinkel am größten wird. Die Stationsanzeige auf der Skala erfolgt durch zwei verschiedene Zeiger, getrennt für den UKW-Bereich und für die Bereiche Mittel und Lang. Eine zusätzliche Abstimhilfe bietet die Erweiterung der Skala auf die einzelnen Sendebereiche der Rundfunkgesellschaften. Sie finden also z. B. in der Spalte „Bayr. Rdfk.“ alle UKW-Sender des Bayerischen Rundfunks als kleine Felder eingezeichnet und haben damit eine weitere Markierung für Ihren örtlich günstig zu empfangenden Sender und gleichzeitig eine Übersicht, wo Sie noch weitere Sender der gleichen Rundfunkgesellschaft finden können. Der beigelegte UKW-Wellenplan erleichtert ebenso das Erkennen des eingestellten Senders und das Auffinden anderer Stationen.

### 5. Duplex-Automat

Ihr UKW-Sender und Ihr meistgehörter Mittelwellen- bzw. Langwellen-Sender werden durch den Duplex-Automat nach vorheriger einmaliger Einstellung zu 2 Festsendern, die Sie lediglich durch einen Fingerdruck auf die betreffende Wellenbereichstaste wahlweise wieder einzuschalten brauchen.

### 6. Lautstärkeregelung

Mit dem Lautstärkereglern (linker Knopf) können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen.



## 7. Klangregister

Das Gerät besitzt als zusätzlichen Komfort ein vierstufiges Klangregister, mit dem Sie die Tonfärbung der Wiedergabe je nach Darbietung selbst formen können. Drücken Sie auf die Taste „BASS“, so erreichen Sie eine bevorzugte Wiedergabe der tiefen Tonlagen. Drücken Sie auf die Taste „JAZZ“, so treten die für diese Musik charakteristischen Instrumente, wie z. B. das Schlagzeug, hervor. Drücken Sie auf die Taste „SP“, so wird eine besonders gute Wortverständlichkeit erreicht.

Beim Betätigen der Taste „3 D“ — der bekannten LOEWE OPTA-ZAUBERTASTE — erfreuen Sie sich einer naturähnlichen Raumtonwiedergabe.

Indem Sie nun nicht die eine oder die andere Taste drücken, sondern mehrere zugleich, können Sie die Tonwiedergabe noch weiter variieren. Dabei ist zu beachten, daß die Zaubertaste 3 D durch ein nochmaliges Drücken in ihre Anfangsstellung zurückkehrt, während sich die anderen Tasten gegenseitig auslösen.

Die beste Sprachwiedergabe wird lediglich durch Drücken der „SP“-Taste erreicht. Diese Erkenntnis und andere dazu werden Sie aber nach einiger Übung selbst gewinnen.

## 8. Klangregelung

Die kontinuierliche Klangregelung, gekennzeichnet durch je einen Bässe- und Höhenregler, links und rechts der Tastatur, stellt eine willkommene Ergänzung des Klangregisters dar. Mit den vorgenannten Reglern können Sie den Anteil der tiefen und hohen Töne extra dosieren und den Grad der Einstellung an einem Skalenfenster jeweils oberhalb der Bedienungsrädchen verfolgen.

Linkes Rädchen: dunkle Fächeranzeige = volltönende Bässe  
Rechtes Rädchen: helle Fächeranzeige = betonte Höhen.

## 9. Lautsprecheranschluß

Wollen Sie mit dem Gerät gleichzeitig einen weiteren Lautsprecher betreiben, so wird dieser in die mit „niederohmig“ be-

zeichneten Buchsen an der Rückwand des Gerätes eingesteckt. Die Anpassung des Lautsprechers ist niederohmig (4...6 Ohm).

## 10. Anschluß eines elektrischen Plattenspielers oder -wechslers

An der Rückseite des Gerätes befinden sich die Anschlußbuchsen  $\oplus$  für einen „Tonabnehmer“.

Zum Abspielen von Schallplatten muß die mit „TA“ bezeichnete Taste gedrückt werden. Zur Beseitigung eines etwa auftretenden Brummtones ist der Stecker für den Tonabnehmer umzupolen.

## 11. Skalenlampen und Sicherungen

Zum Auswechseln defekter Skalenlampen oder Sicherungen ist **zunächst der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen** und dann die Rückwand abzunehmen. Die Werte der Skalenlampen sind 7 Volt 0,3 Amp. Die Sicherung befindet sich über dem Netzspannungswähler und beträgt 0,7 Amp. mittelträge für eine Betriebsspannung von 150 bzw. 220 Volt und 1,2 Amp. mittelträge für eine Betriebsspannung von 110 bzw. 127 Volt.

## 12. Störungen

Langanhaltende Störgeräusche, die den Empfang stark beeinträchtigen, sind selten auf einen Gerätefehler zurückzuführen. Sie können sich davon überzeugen, indem Sie den Antennenstecker aus der Antennenbuchse entfernen. Nehmen dann die Störungen ab, so besteht die Gewißheit, daß sie hauptsächlich über die Antenne in den Empfänger gelangen. Bitte lassen Sie sich in diesem Falle von Ihrem Fachhändler beraten, ob eine Verbesserung der Antennenanlage Abhilfe schaffen könnte oder ob Sie den Störungsdienst der Post in Anspruch nehmen sollen.

Bleiben die Störungen nach Herausziehen der Antenne unverändert stark bestehen, oder ist ein anders gearteter Schaden (bspw. wiederholtes Durchbrennen der Sicherung) eingetreten, so lassen Sie das Gerät durch Ihren Fachhändler überprüfen.

**Bei Rückfragen über Ihr Gerät bitte Typenbezeichnung und Fabriknummer angeben.** Konstruktive Änderungen vorbehalten!

**LOEWE  OPTA**

**WERKE IN BERLIN (WEST) · KRONACH (BAYERN) · DÜSSELDORF**